

Was kann man tun?

Im Falle einer Demenzerkrankung ist eine frühzeitige Diagnostik sehr wichtig. Fundiertes Wissen über die Erkrankung erleichtert den Alltag und kann die Lebensqualität der Betroffenen über einen längeren Zeitraum verbessern.

Unsere Angebote:

Die Kontaktstellen Demenz versuchen demenzerkrankten Menschen und ihren Angehörigen bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Als kompetente Ansprechpartner im Landkreis bieten wir folgende Hilfen an:

Soziale Beratung der Betroffenen und deren Angehörigen

- zu Symptomen und Verlauf
- zur Alltagsgestaltung
- zu rechtlichen Fragen
- zu Hilfen und Finanzierungsmöglichkeiten

Bereitstellung von Hilfen für Betroffene

- Betreuungsgruppen in Lindau, Lindenberg, Wohmbrechts und Grünenbach
- Stundenweise Betreuung zu Hause durch Alltagsbegleiter/ Betreuungskräfte
- Gemeinsame Veranstaltungen für Erkrankte und Angehörige

Hilfen für die Angehörigen

- Monatliche Angehörigengruppen in Lindau, Opfenbach und Lindenberg
- Spezialkurse Demenz für Angehörige
- Öffentliche Vorträge

Ihre Ansprechpartnerinnen

im oberen Landkreis
Frau Irmgard Wehle-Woll
Sozialstation Westallgäu e.V.
Hirschstr. 13
88161 Lindenberg
Tel.: 08381/9209-16

Email: wehle-woll@sozialstation-westallgaeu.de
www.sozialstation-westallgaeu.de



im unteren Landkreis
Frau Cathrine Herter
Sozialstation Lindau e.V.
Leiblachstr. 8a
88131 Lindau/(B)
Tel.: 08382/9674-33

Email: herter@sozialstation-lindau.de
www.sozialstation-lindau.de



Mit Unterstützung:

Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Fachstellen Pflegerische Angehörige sowie Kontaktstellen Demenz



Landkreis Lindau



Fachstellen Pflegende Angehörige

„Meine Mutter kommt allein im Alltag nicht mehr zurecht...“

„Mein Partner benötigt zunehmend Hilfe bei der Körperpflege...“

Wenn Sie als pflegende oder betreuende Angehörige sich mit diesen oder ähnlichen Fragestellungen konfrontiert sehen, sind die **Fachstellen Pflegende Angehörige** für Sie die richtigen Anlaufstellen. Auch für betroffene Personen haben wir ein offenes Ohr.

Wir beraten vertraulich, neutral und kostenlos in einem persönlichen Gespräch in den Sprechstunden, telefonisch oder bei einem Hausbesuch.

Die Fachstellen Pflegende Angehörige unterstützen Sie bei folgenden Themen:

Beratung Betroffener und ihrer Angehörigen rund um die häusliche Pflege

- Informationen über Entlastungsmöglichkeiten
- Hilfe bei Antragstellungen und Finanzierungsfragen
- Unterstützung bei Ausfall der Pflegeperson durch Verhinderungs- und Kurzzeitpflege
- Psychosoziale Beratung und Begleitung

Hilfen für Betroffene

- Stundenweise Betreuung im häuslichen Umfeld durch Betreuungskräfte/Alltagshelfer
- Wöchentliche Betreuungsgruppen für Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- Vermittlung zu Tagespflegeeinrichtungen

Hilfen für Angehörige

- Monatliche Angehörigengruppen
- Online-Austauschtreffen
- Öffentliche Vorträge und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen im Bereich häusliche Pflege
- Schulungen zu Pflege und Demenz



Kontaktstellen Demenz

Wege werden einsam
wenn Zukunft nicht mehr denkbar ist,
wenn Vergangenes verblasst
und dem Blick am Ende
nur der Weg
ins Leere zu bleiben scheint.

Dann sind Menschen gefragt.
Menschen, die begleiten.
Menschen, die sich einzulassen wagen
auf andere Wege und in andere Zeiten
für ein erkennendes Lächeln.

(Verfasser unbekannt)

Was ist Demenz?

Gedächtnisstörungen können mit zunehmendem Alter auftreten. Dies gehört zum normalen Altern. Es können sich jedoch hinter Gedächtnisstörungen auch schwere Krankheiten verbergen. Häufig sind sie Anzeichen einer demenziellen Erkrankung. Bei diesen Hirnleistungsstörungen treten Störungen der Gedächtnisfunktion auf, die zu Beeinträchtigungen im alltäglichen Leben führen.